

N i e d e r s c h r i f t

**über die öffentliche Sitzung des Betriebsausschusses am Montag, den 04. September 2017,
20.00 Uhr im Sitzungszimmer des Rathauses**

Es sind erschienen:

Stv. Bürgermeister Jan Martin Janssen
Stv. Bürgermeister Gert Kämper
Ratsherr Robin Kuper
Ratsherr Olaf Sommer
Ratsherr Kim Streitbürger

Bürgermeister Uwe Garrels
Allgemeiner Vertreter Ralf Heimes
Tourismusmanager Hinrik Dollmann
Leiter Reedereibetrieb Jens Heyen
Abteilungsleiter Inselbahn Jens Lühring
Finanzleiterin Gabriele Rüffert
Abteilungsleiter IT Ralph Rüffert
Protokollführerin Katja Heimes

Vertreter der Bediensteten:

Rainer Hunger
Mario Kramp, Stv. Vorsitzender
Heinrich Culemann

Sonstige Vertreter:

Wolfgang Peters

Es fehlt entschuldigt:

Ratsvorsitzender Rainer Adelmund, Vors.
Ratsherr Ingo Börgmann

Zu Punkt 1 und 2: Eröffnung der Sitzung und Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit

Stv. Vorsitzender Kramp eröffnet die Sitzung, begrüßt die Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit fest.

Zu Punkt 3: Feststellung der Tagesordnung und der dazu vorliegenden Anträge

Die Sitzung wurde im Vorfeld um den Tagesordnungspunkt

Punkt 9: Neufassung der Gästebeitragssatzung (ehemals Kurbeitragssatzung)
(s. Vorlage Nr. VO17-211)

erweitert.

Ratsherr Kuper beantragt den Punkt von der Tagesordnung abzusetzen, da die Vorlage nicht wie vereinbart eine Woche vor Sitzungstermin vorgelegen habe.

Die Ausschussmitglieder beschließen einmütig den Tagesordnungspunkt abzusetzen.

Zu Punkt 4: Genehmigung der Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Betriebsausschusses am 24.07.2017

Die Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Betriebsausschusses am 24.07.2017 wurde allen Ausschussmitgliedern zugeleitet.

Die Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Betriebsausschusses am 24.07.2017 wird einstimmig genehmigt.

Zu Punkt 5: Einwohnerfragestunde zu den Beratungsgegenständen

Es werden keine Fragen gestellt.

Zu Punkt 6: Anschaffung eines Elektro-Frontgabelstaplers für die Güterabfertigung des Bahnhofs Langeoog (s. Vorlage Nr. VO17-208)

Stv. Vorsitzender Kramp verliest die Vorlage.

Stv. Bürgermeister Janssen verweist auf das Anforderungsprofil der Ausschreibung. Firma Linde habe die Tragfähigkeit des Gerätes mit einem Cirka-Wert von 1.850 kg bei einem Lastschwerpunkt von 1.200 mm angegeben. Die anderen Anbieter haben Geräte mit genau 1.850 kg angeboten. Die Firma Linde verschaffe sich damit einen Wettbewerbsvorteil. Er halte ein kleineres Gerät nicht für sinnvoll und gehe von einem schnellen Verschleiß aus. Stv. Bürgermeister Janssen stellt den Antrag den angebotenen Still-Stapler anzuschaffen. Die vorhandenen Still-Geräte hätten sich bewährt. Außerdem seien Wartung und Service sehr gut. Zudem sei für ihn eine Traglast von mindestens 3,5 to erforderlich, da bereits das jetzt vorhandene Fahrzeug mit einer Traglast von 3,5 to an seine Grenzen stoße. Von einem Onboard-Ladegerät rät er ab, da nach seiner Erfahrung diese nicht lange halten und durch Erschütterungen auf unebenen Böden schnell kaputt gehen.

Abteilungsleiter Inselbahn Lühring legt dar, dass er das Anforderungsprofil erstellt habe. Die Firma Linde erfülle die Anforderungen wie auch die übrigen Bieter. Der Linde Stapler habe für den Einsatz im Bahnhof den Vorteil des kleineren Wendekreises sowie keinen hohen Gummiabrieb. Das kleine Gerät erreiche die angeforderte Leistung in vollem Umfang. Er schlägt vor, wie in der Vorlage empfohlen zu verfahren.

Rats Herr Kuper fragt nach dem Leistungsdiagramm der Tragfähigkeit der beiden Gabelstapler.

Abteilungsleiter Inselbahn Lühring erklärt, dass durch das Vorschubgerät die Gewichtsverhältnisse geändert werden, so dass die Tragfähigkeit sich verringert. Ein passendes Leistungsdiagramm, wo das Gewicht des Vorschubgerätes mit eingerechnet ist, liegt nicht vor. Das Linde-Fahrzeug bringe mit 3 to. die gleiche geforderte Tragfähigkeit wie die übrigen.

Stv. Vorsitzender Kramp übergibt den Vorsitz an Bürgermeister Garrels.

Stv. Vorsitzender Kramp möchte wissen, welche Langeooger Firmen auf der Insel Still- oder Linde-Fahrzeuge führen und ob Unterschiede erfragt werden können.

Abteilungsleiter Inselbahn Lühring antwortet, dass Firma Linde der größte Hersteller sei. Von der Firma Still habe man bisher einen Gabelstapler auf Langeoog und zwei in Bengersiel. Geplant sei einen Wartungsvertrag für alle Geräte im Paket an Firma Wellenbrock zu vergeben.

Stv. Vorsitzender Kramp übernimmt den Vorsitz zurück.

Bedienstetenvertreter Culemann ergänzt die Ausführung, dass in der Güterabfertigung ein Hubwagen der Firma Linde eingesetzt sei. Der Wartungsservice sei sehr gut.

Abteilungsleiter Inselbahn Lühring erklärt, dass er in Leistung und Wartung keinen Unterschied zwischen den Firmen Linde und Still sehe. Vorgegeben gewesen sei bei einem Lastenschwerpunkt von 1.200 mm ein Gewicht von 1.850 kg tragen zu können. Es sei nicht die Anforderung gestellt, dass das Fahrzeug ein 3,5 Tonnen Gerät sein müsse.

Stv. Bürgermeister Janssen bringt vor, dass ein Fahrzeug mit weniger Eigengewicht nicht ausreichend belastbar sei. Die Gabelstapler seien in den letzten Anschaffungen sukzessive größer geworden. Er verweist erneut auf die Cirka-Angabe der Firma Linde, welche seiner Meinung nach nicht den Anforderungen entspreche.

Abteilungsleiter Inselbahn Lühring erklärt, dass das Gewicht des Fahrzeuges nichts mit der angeforderten Traglast zu tun habe. Der Linde-Gabelstapler sei kleiner und wendiger und für den Einsatz im Bahnhof vorteilhafter.

Stv. Vorsitzender Kramp übergibt den Vorsitz an Bürgermeister Garrels.

Stv. Vorsitzender Kramp fragt nach, ob der Gabelstapler der Firma Still mehr heben könne.

Abteilungsleiter Inselbahn Lühring antwortet, dass alle angebotenen Fahrzeuge das angeforderte Gewicht heben können.

Stv. Vorsitzender Kramp übernimmt den Vorsitz zurück.

Stv. Bürgermeister Kärmper bringt vor, dass er beide Seiten der Diskussion nachvollziehen könne, jedoch der Cirka-Wert für ihn nicht die Leistungsanforderung erfülle und er aus Sicherheitsaspekten ebenfalls den Still-Gabelstapler nehmen würde. Er würde dem Antrag von Stv. Bürgermeister Janssen folgen.

Bürgermeister Garrels bietet an, den Tagesordnungspunkt aufgrund der Unklarheiten zurückzustellen, bis diese Fragen geklärt sind.

Auf Antrag von Stv. Bürgermeister Janssen empfiehlt der Betriebsausschuss mit 5 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme und 3 Stimmenthaltungen, vorbehaltlich der Zustimmung des Rechnungsprüfungsamtes, die Beschaffung eines Gabelstaplers der Firma Still RX 60-35 zu einem Preis von netto € 38.706,40. Zusätzlich wird ein Gabelzinkenschild zum Preis von € 178,00 netto angeschafft. Auf ein Onboard-Ladegerät wird verzichtet.

**Zu Punkt 7: Auftragsvergabe zum Prospektdruck Langeoog 2018
(s. Vorlage Nr. VO17-209)**

Stv. Vorsitzender Kramp verliest die Vorlage.

Ratsherr Kuper äußert seine Verwunderung, dass das Rechnungsprüfungsamt bereits seine Zustimmung erteilt habe.

Bürgermeister Garrels erläutert, dass die Unterlagen dem Rechnungsprüfungsamt zur Prüfung vorab übersandt wurden und in diesem Fall die Prüfung schon vor der Sitzung erfolgte.

Der Betriebsausschuss beschließt einstimmig die Auftragsvergabe für den Prospektdruck Langeoog 2018 bei einer Auflagenhöhe von 38.000 Stück an den wirtschaftlich günstigsten Bieter, Steinbacher Druck GmbH, Osnabrück, zum Preis von netto € 24.510,00 zu vergeben. Das Rechnungsprüfungsamt Wittmund hat die Vergabe geprüft und keine Einwände gegen die Vergabe an o. g. Bieter.

Zu Punkt 8: Austritt des Tourismus-Service Langeoog und der Schifffahrt der Inselgemeinde Langeoog aus der Marketing-Organisation „Die Nordsee GmbH“ (s. Vorlage Nr. VO17-210)

Tourismusmanager Dollmann erläutert den Sachverhalt. Langeoog sei in mehreren Marketing-Organisationen vertreten. Mit der Leistung der Nordsee GmbH sei man jedoch nicht mehr zufrieden gewesen, da diese nicht mehr in erster Linie die Aufgabe des Marketings sondern als Dachorganisation übernommen habe. Die Ostfriesischen Inseln haben mit der „OFI“ seit Jahren eine eigene Marketingorganisation und wollen sich gemeinsam darauf wieder mehr konzentrieren und ihr Profil stärken. Den Austritt aus der „Die Nordsee GmbH“ haben die Inseln bereits erklärt und werden sich von OFI GbR auf OFI GmbH umfirmieren. Die Reedereien der Inseln werden sich der „OFI“ anschließen. Für Langeoog bedeutet das eine Bündelung des jährlichen Etats für die bisherige Mitgliedschaft in der Nordsee und der alten OFI GbR.

Ratsherr Kuper hält es für sinnvoller alle Beiträge weiter zusammenzustreichen.

Bürgermeister Garrels erklärt, dass er es nicht sinnvoll erachte den Marketing-Etat zusammenzustreichen und verweist auf die jährlich nötige Gewinnung von ca. 70. – 80.000 neuen Gästen.

Der Betriebsausschuss empfiehlt einstimmig die Kündigung der Mitgliedschaft des Tourismus-Service Langeoog in der „Die Nordsee GmbH“ einschließlich der Rückgabe der Gesellschafteranteile mit der Einlage in Höhe von 2.100,00 Euro an die „Die Nordsee GmbH“ zum 31.12.2017 zu bestätigen.

Er beschließt gleichzeitig die Kündigung der Mitgliedschaft der Schifffahrt der Inselgemeinde Langeoog in der „Die Nordsee GmbH“ einschließlich der Rückgabe der Gesellschafteranteile mit der Einlage in Höhe von 900,00 Euro an die „Die Nordsee GmbH“ zum 31.12.2017 zu bestätigen.

Der Rat unterstützt die Gründung der OFI GmbH, um die überregionalen Marketingaktivitäten der Ostfriesischen Inseln und der zugehörigen Reedereien zu bündeln. Dafür werden der neuen Gesellschaft die Jahresumlage für die bisherige Mitgliedschaft in der „Die Nordsee GmbH“ in Höhe von insgesamt 42.500,00 Euro zur bisherigen OFI-Umlage in Höhe von jährlich 12.343,81 Euro zugeschlagen.

Zu Punkt 9: Neufassung der Gästebeitragssatzung (ehemals Kurbeitragssatzung) (s. Vorlage Nr. VO17-211)

Der Tagesordnungspunkt wurde von der Tagesordnung abgesetzt.

Zu Punkt 10: Bericht des Bürgermeisters über wichtige Angelegenheiten

a) Bürgermeister Garrels verweist auf den Motorschaden des Fahrgastschiffes „Langeoog III“.

Leiter Reedereibetrieb Heyen legt den Sachstand dar.

Durch einen Riss in der Kurbelwelle sei es zu schweren Schäden an der Hauptmaschine gekommen. Es handle sich voraussichtlich um einen Totalschaden. Da keine Ursache für den Schaden ermittelt werden konnte, wird am Donnerstag ein Experte des DNVGL eine Begutachtung vornehmen.

Die Firma Miener GmbH habe drei Vorschläge zur Instandsetzung bzw. Erneuerung der Hauptmaschine vorgelegt:

1. Instandsetzung der alten Maschine im Werk. Hierzu wird die Maschine komplett zerlegt, gereinigt, div. Teile erneuert, der Motorblock kerngespindelt und anschließend wieder montiert. Abschließend wird auf dem Prüfstand ein Prüfstandlauf durchgeführt. Sollte im Werk festgestellt werden, dass eine Kernspindelung nicht möglich ist oder der Motorblock sich verzogen hat, ist eine Reparatur nicht möglich. Die Kosten für die Reparatur belaufen sich auf bis zu € 100.000,00 netto. Die Lieferzeit für die Ersatzteile beträgt bis zu 60 Tage.
2. Kauf eines Mitsubishi Basismotors und Umbau zum Schiffsmotor durch die Firma Miener. Der Einbau und der Motor müssten durch den DNVGL genehmigt und abgenommen werden. Ob der Umbau möglich sei, werde zurzeit geprüft. Es würden keine Änderungen am Getriebe, den Schwingungsdämpfern oder der Alarmanlage nötig. Der Motor wäre sofort vorhanden. Die Umbauarbeiten würden 4 Wochen dauern. Die Kosten für die Maßnahme belaufen sich auf € 93.7000,00 netto, sowie die Kosten für eine Einzelabnahme durch den DNVGL.
3. Kauf eines Mitsubishi Marinemotors mit IMO II und DNV Zertifikaten. Nach Aussage der Miener GmbH entspreche der Motor der geforderten Abgasnorm. Es seien keine Änderungen am Getriebe, den Schwingungsdämpfern oder der Alarmanlage nötig. Die Lieferzeit beträgt 8 Wochen. Das Angebot der Firma Miener beläuft sich auf € 122.800,00 netto.

Zu den Kosten für die Reparatur oder Erneuerung kämen noch die Kosten für den Ausbau der alten Hauptmaschine sowie den Einbau der grundüberholten bzw. der neuen Maschine durch die Firma Miener und die Schiffswerft. Die Reparatur bzw. Erneuerung der Hauptmaschine soll in der nächsten Wertzeit auf der Fassmer Werft in Berne erfolgen, hierzu soll das Schiff schon früher in die Werft überführt werden.

Bürgermeister Garrels spricht sich für die 3. Variante aus. Trotzdem sollte am Donnerstag das Gutachten durchgeführt werden.

Stv. Bürgermeister Janssen empfiehlt die neue Maschine anzuschaffen.

Ratsherr Kuper bringt vor, dass bei dem Gutachten ein eventueller Produktionsfehler geklärt werden sollte.

Bürgermeister Garrels schlägt vor entsprechende Angebote einzuholen. Eventuell könne der Beschluss in der Ratssitzung am 14.09.2017 erfolgen, ansonsten würde er den Beschluss im Eilverfahren vornehmen wollen.

Die Ausschussmitglieder stimmen der Vorgehensweise einmütig zu.

Auf die Frage von Ratsherrn Sommer, ob die Maschinisten den Schaden nicht hätten verhindern können, antwortet Leiter Reedereibetrieb Heyen, dass der Prozess schleichend und nicht zu erkennen gewesen sei.

Stv. Vorsitzender Kramp übergibt den Vorsitz an Bürgermeister Garrels.

Stv. Vorsitzender Kramp möchte wissen, ob in der Wertzeit auch die Motoren gescheckt werden.

Leiter Reedereibetrieb Heyen erklärt, dass die Motoren überprüft werden, jedoch nicht die Kurbelwelle.

Stv. Vorsitzender Kramp übernimmt den Vorsitz zurück.

- b) Bürgermeister Garrels verweist auf die für den 13.09.2017 angesetzte nichtöffentliche Ratssitzung bezüglich des Neubaus des Feuerwehrgebäudes und fragt nach der Uhrzeit.

Die anwesenden Ratsmitglieder sprechen sich für 19.30 Uhr aus.

Allgemeiner Vertreter Heimes teilt mit, dass die entsprechenden Daten heute direkt nach der Meldung durch PSPC in die Cloud eingestellt wurden. Die Information wird er auch noch schriftlich für die nichtanwesenden Ratsmitglieder rausgeben.

Ratsherr Sommer fragt nach dem angedachten Termin für eine öffentliche Ratssitzung am 26.09.2017. Hier sollte der Beschluss für den Auftrag gefasst werden.

Allgemeiner Vertreter Heimes antwortet, dass der öffentliche Beschluss am 26.09.2017 gefasst werden könne, wenn am 13.09.2017 Einigkeit über die Vergabe erreicht werden könne.

Zu Punkt 11: Anträge und Anfragen

- a) Stv. Bürgermeister Janssen äußert, dass es bei den neuen Toiletten am Hauptbad in der Hauptreisezeit vermehrt zu langen Wartezeiten gekommen sei. Hier müsse für die nächste Saison eine Lösung gefunden werden. Die Toiletten würden zudem als Umkleiden genutzt. Er schlägt vor, am Hauptbad mobile Umkleiden aufzustellen.

Tourismusmanager Dollmann verweist auf die WCs und Umkleiden im Sportzentrum. Diese sollen im nächsten Jahr besser beschildert werden. Ferner soll eine zusätzliche Umkleidekabine am Strand aufgestellt werden.

- b) Stv. Bürgermeister Janssen bringt vor, dass nach Aussage des Gepäckdienstes an einigen Tagen in Bengersiel kein Haus-zu-Haus-Gepäck verkauft würde.

Leiter Reedereibetrieb Heyen wird die Angelegenheit prüfen und mit dem Gepäckdienst sprechen.

- c) Stv. Bürgermeister Janssen fragt nach der Anbringung der Treppengeländer im Personalwohnhaus Melksett 8.

Allgemeiner Vertreter Heimes teilt mit, dass der Auftrag erteilt sei.

- d) Ratsherr Kuper verweist auf seinen Antrag die Eigenbetriebe zusammenzufassen. Er stellt den Antrag die Stelle eines Werkleiters zu schaffen und die wirtschaftlichen Teile von einem Fachmann führen zu lassen.
- e) Stv. Bürgermeister Janssen fragt nach, wann mit der Lieferung der neuen Gepäckcontainer zu rechnen sei.

Abteilungsleiter Inselbahn Lühring berichtet, dass aktuell 10 Container fertiggestellt seien und in Kürze geliefert werden sollen.

Stv. Bürgermeister Kämper verweist auf den vorgegebenen Liefertermin im Mai. Er habe bereits bei Auftragsvergabe an die Firma Broz diesen als unzuverlässigen Partner kritisiert.

Abteilungsleiter Inselbahn Lühring erklärt, dass die Verzögerung nicht nur in der Schuld der Firma Broz liege. Er gehe davon aus, dass qualitativ sehr gute Container geliefert werden.

Stv. Vorsitzender Kramp übergibt den Vorsitz an Bürgermeister Garrels.

Stv. Vorsitzender Kramp möchte wissen, ob man zukünftig bei der Firma Broz verbleibe, oder ob es für den Bau der Container eine Alternative gäbe.

Abteilungsleiter Inselbahn Lühring erklärt, dass der Firmensitz in Esens für Reparaturen und damit eine schnelle Rückgabe der Container von Vorteil sei.

- f) Stv. Vorsitzender Kramp fragt nach dem Sachstand zum Mietwohnungsbau.

Stv. Bürgermeister Janssen berichtet über ein Gespräch am 02.09.2017 mit dem Unternehmen TING Projekte, das sich der Projektentwicklung privater Wohnungsbaugenossenschaften verschrieben und auf Amrum ein solches Projekt verwirklicht habe. In dem Gespräch sei das Beispiel sehr gut erklärt worden und man habe gute Informationen erhalten. Er halte das Modell auch für Langeoog passend.

Bürgermeister Garrels fügt hinzu, dass die Realisierung einer Wohnungsbaugenossenschaft sehr gut erklärt wurde. Es müsse aber eine für Langeoog passende Lösung gefunden werden. Das Modell sei nur für Menschen interessant, die wissen, dass sie viele Jahre auf der Insel bleiben wollen. Es sei eine Wohnungsbaukommission, bestehend aus Rats- und Verwaltungsmitgliedern, gebildet worden, die die Planungen für künftige Ratsbeschlüsse vorbereiten soll. Ein nächster Termin sei am 19.09.2017 vorgesehen. Es müssten die Bedarfe geklärt und auch Möglichkeiten für Saisonmitarbeiter geschaffen werden.

Ratsherr Streitböcker erklärt, dass jedes Genossenschaftsmitglied 17 % - 30 % des Wohnungswertes einbringen müsse. Er sehe es als Vorteil, dass auch Unternehmen Mitglieder werden können. Dies sollte in den Vordergrund gebracht werden.

Bürgermeister Garrels erklärt, dass die Mieter über ihre Einlage lebenslanges Wohnrecht erhalten.

Stv. Vorsitzender Kramp äußert, dass die Bevölkerung das Voranschreiten sehen wolle. Es werde dringend Wohnraum benötigt. Der Sachstand müsse nach außen kommuniziert werden.

- g) Ratsherr Sommer erinnert an seinen Antrag bezüglich der Verkehrsführung in Bengersiel. Er sehe hier ein anderes Konzept um die kreuzenden Verkehre zu vermeiden. Sein Antrag stehe immer noch. Die aussteigenden Gäste könnten in Richtung Gepäckausgabe gelenkt werden.

Stv. Vorsitzender Kramp gibt in diesem Zusammenhang den Standort für den LangeoogCard-Automaten für Tagesfahrten zu bedenken. Dieser würde den Eingangsbereich in Bengersiel mit langen Schlangen zusätzlich blockieren. Der Standort sollte geändert werden. Ferner halte er es für richtig in Bengersiel einen Mitarbeiter zur Lenkung der Gäste einzusetzen. Dies würde seiner Meinung nach das Problem schon stark reduzieren.

Zu Punkt 12: Einwohnerfragestunde

Es werden keine Fragen gestellt.

Zu Punkt 13: Schließung der Sitzung

Ende der Sitzung:



Uwe Garrels
Bürgermeister



Katja Heimes
Protokollführerin



Bedienstetenvertreter Mario Kramp
Stv. Vorsitzender